
Subject: Post-Finasterid-Syndrom

Posted by [Maxxon](#) on Tue, 19 Feb 2019 12:07:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe jetzt gegen meinen anlagebedingten Haarverlust ca 10 Jahre lang Finasterid genommen. Den Wirkstoff habe ich auch gut vertragen und war soweit frei von Nebenwirkungen.

Ich will die Geschichte jetzt noch nicht vertiefen. Aber seit dem letzten Jahr bemerke ich, dass meine Libido und sexuelle Erregbarkeit spürbar abgenommen haben.

Erektionen habe ich, auch morgens. Die Erektionen entstehen dann allerdings eher spontan, durch Gedanken. Sexuelle Stimulation bleibt oftmals wirkungslos.

Darüberhinaus habe ich oftmals große Mühe, die Erektion überhaupt zu halten. Oftmals ist sie nach wenigen Minuten wieder abgeklungen.

Das sind alles Symptome, die ich von mir überhaupt nicht kenne.

Und wenn sich so etwas zeigt, macht man sich natürlich Gedanken und der erste Verdacht fällt natürlich direkt auf das Finasterid. Es wäre wohl auch der erste Rat von jedem Arzt: weglassen!

Also habe ich Ende Dezember meine letzte Finasterid-Tablette genommen.

Das ist jetzt knapp zwei Monate her, aber die beschriebenen Probleme haben sich nicht gebessert. Momentan habe ich eher das Gefühl, dass es schlechter geworden ist.

Aber vielleicht mutss sich der ganze Hormonhaushalt auch erst langsam wieder selbst regulieren, bevor hier eine Veränderung eintritt?

Wenn man das Thema etwas recherchiert, stößt man früher oder später unweigerlich auf die ganzen Geschichten um das Post-Finasterid-Syndrom!

Wobei ich mir immer noch nicht sicher bin, ob das PFS wirklich ein rein körperliches/hormonelles Problem ist oder auch viel mit der Psyche zusammenhängt.

Vielleicht gibt es hier einige User, die Erfahrungen mit solchen Symptomen, dem Absetzen von Fin und dem weiteren Verlauf haben?

Würde mich interessieren.

Subject: Aw: Post-Finasterid-Syndrom

Posted by [Rezeptleser](#) on Tue, 19 Feb 2019 12:12:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

1) Hormonelle Homeostasis kann locker sechs Monate dauern

2) Du bist gealtert

3) AGA und ED korrelieren mit CAD (coronary artery disease). Lass dich mal ordentlich durchchecken. ED kann auf sich anbahnende Probleme hindeuten.

4) Missbrauchen Leute Dopamin im Alltag soviel, dass es nicht wunderbarlich ist, das es irgendwann nicht mehr mit der Stimulation klappt.

Subject: Aw: Post-Finasterid-Syndrom
Posted by [xWannes](#) on Tue, 19 Feb 2019 12:17:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rezeptleser schrieb am Tue, 19 February 2019 13:12
4) Missbrauchen Leute Dopamin im Alltag soviel, dass es nicht wunderbarlich ist, das es irgendwann nicht mehr mit der Stimulation klappt.
Was meinst du damit?

Subject: Aw: Post-Finasterid-Syndrom
Posted by [Maxxon](#) on Tue, 19 Feb 2019 12:29:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rezeptleser schrieb am Tue, 19 February 2019 13:12) Hormonelle Homeostasis kann locker sechs Monate dauern
2) Du bist gealtert
3) AGA und ED korrelieren mit CAD (coronary artery disease). Lass dich mal ordentlich durchchecken. ED kann auf sich anbahnende Probleme hindeuten.
4) Missbrauchen Leute Dopamin im Alltag soviel, dass es nicht wunderbarlich ist, das es irgendwann nicht mehr mit der Stimulation klappt.
Ob ich jetzt mit 40 sooo alt bin, dass ich die hier beschriebenen Probleme als normal abtun muss, glaube ich ehrlich gesagt nicht.

Körperlich, nicht auszuschließen, aber eher unwahrscheinlich. Kein Alk, keine Zigaretten, viel Sport, gesunde Ernährung. Alle letzten CHeckUps beim Arzt waren super,
Es bleibt aber immer noch ein Restrisiko. Schon klar. Nur: Wenn diese ganzen Faktoren aber unwahrscheinlich sind, ist der Hauptverdächtige eben das Finasterid. So würde es jeder Arzt sehen.

Aber kann man das denn überhaupt testen und belegen?
Oder es ist eine Kopfsache? Das wäre herauszufinden. Hm.

Mit dem Dopamin-Missbrauch meinst du, dass die Menschen irgendwann sexuell so überreizt sind, dass sie nur noch schwer erregbar sind?

Subject: Aw: Post-Finasterid-Syndrom
Posted by [Rezeptleser](#) on Tue, 19 Feb 2019 12:30:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xWannes schrieb am Tue, 19 February 2019 13:17
Rezeptleser schrieb am Tue, 19 February 2019 13:12

4) Missbrauchen Leute Dopamin im Alltag soviel, dass es nicht wunderbar ist, dass es irgendwann nicht mehr mit der Stimulation klappt.

Was meinst du damit?

Dopamine ist eine Belohnungschemikalie.

Wird aber auch gerne beim Alkoholkonsum, Zucker, Filme gelagert am WE oder beim Orgasmus (Menge ähnlich wie beim Heroinkonsum) ausgeschüttet. Das hat nicht mehr viel mit "Belohnung" zutun, wenn man im Dopamintempel lebt.

Die Rezeptoren gehen auch schnell den Bach runter:

<https://i.imgur.com/SIVsTmF.png>

Konsequenz ist Impulsverhalten und immer kranker werdende Tendenzen um die ausgelieherten Rezeptoren dennoch zu stimulieren.

Bsp. was Dopamin Agonisten so anrichten können:

"The spectrum of individual behaviors varies from simple (but drastic) increases in libido to criminal activity such as rape, pedophilia, and zoophilia."

<https://www.citizen.org/sites/default/files/2328.pdf>

//Edit: Achja, wo wir beim Thema sind Haare mögen es auch nicht so sehr:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23176199>